



Wagner Stanztechnik GmbH

Besser (ab-) schneiden



*Beate Wagner (links) und Julia Wagner (rechts),
Geschäftsführerinnen*

1 Mio. Euro Jahresumsatz

8 Mitarbeitende

Metallbearbeitung

**Umstellung der Fertigung
auf modernen Faserlaser**

Die Suche nach kürzeren Wegen führt zur Produktion im eigenen Haus. So geschehen bei der Wagner Stanztechnik GmbH: Mit der Investition in einen Faserlaser bietet der Stanztechnik-Hersteller von Einzel- und Serienteilen nun individuelle Zuschnitte an und spart auf kurzen Wegen viel Energie.



Unterm Strich bin ich einfach froh, dass wir an der PIUS-Invest-Förderung teilgenommen haben.

Auch wenn wir die Investition so oder so angegangen wären, die Förderung macht den Schritt einfacher und belohnt ein wenig, dass man sich Gedanken macht. Für kleine Unternehmen ist es ein großer Aufwand, das steht außer Frage, aber es ist eine interessante Auseinandersetzung mit der CO₂-Produktion im Unternehmen. Ein Faktor, der in Zukunft genauso entscheidend sein kann wie die richtige Technologie.“

Julia Wagner
Geschäftsführerin



88
Prozent

weniger Stromverbrauch durch Einsatz eines neuen Faserlasers

UNTERNEHMEN

Präzision ist Familiensache

Im **Familienbetrieb** Wagner Stanztechnik GmbH in Hadamar werden **Standardwinkel, Pfostenschuhe**, Sonderteile für den **Fenster- und Türenbau** sowie andere Einzel- und Serienteile produziert. Mutter und Tochter Wagner haben die Geschäftsführung inne und haben einiges in Bewegung gesetzt. In der Vergangenheit wurden viele Sonderteile im Unternehmen nach Kundenmaß per **Plasmazuschnitt** produziert. Plasmaschneider sind ein bisschen die Kettensäge der Metallbearbeitung: praktisch, **vielseitig einsetzbar**, aber das unter **hohem Energieaufwand**. Mit dem Blick auf Kundenwünsche und dem Antrieb, Ressourcen schonender einzusetzen sowie den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, haben die Geschäftsführerinnen die eigene Produktion unter die Lupe genommen und **Optimierungspotenzial** gefunden.



Einfache Übernahme
von Kundendaten,
präziser Schnitt,
weniger Staub: der
digital gesteuerte
Faserlaser



MASSNAHME

Sparsamer Faserlaser

Sauberer, präziser, energieschonender – mit dem Einsatz des neuen **digital gesteuerten Faserlasers** hat sich bei der Wagner Stanztechnik GmbH die Bearbeitungstechnologie grundlegend geändert. Der Faserlaser verfügt über eine **integrierte Software** zur Datenintegration und **Übernahme von Kundendaten**, eine automatische Justierung für saubere Schnitte sowie eine **automatische Höhenregelung** für einen geringeren Energieverbrauch. Mit dem Einsatz des Faserlasers konnte der **Energieverbrauch um 88 Prozent reduziert** werden. Mit Hilfe der Software-Ausstattung gibt es jetzt eine Windows OS-Schnittstelle zur **Integration von 3D-Daten**, was eine hocheffiziente Verschachtelung der Bauteile ermöglicht. Das verhindert Ausschuss und spart Material. Zudem **entfällt** der Einsatz von **Druckluft**. Doch bei Wagner Stanztechnik überzeugt nicht nur die Ressourceneinsparung. Mit der neuen Lasertechnik können neue Teile im Unternehmen produziert werden, was Zukäufe und somit Wege spart.



26 t

CO₂-Einsparung pro Jahr

durch die Maßnahme





NUTZEN

Impuls für neue Projekte

Besser (ab)schneiden ist der **Projekttitel**, den das Unternehmen der PIUS-Invest-geförderten Maßnahme gegeben hat. Und das gilt nicht nur für die Kunden des Unternehmens. Auch für die **Belegschaft** hat der neue Faserlaser **Vorteile: Schneidstäube** werden fast vollständig **vermieden**, was die Arbeit angenehmer macht. Und die Investition in CO₂-Reduzierung trägt auch hier eine positive Wirkung in das Unternehmen hinein. Es wird nicht die letzte entsprechende Maßnahme gewesen sein: Wagner Stanztechnik will seine **CO₂-Bilanz** noch **weiter verbessern**. Der nächste Schritt auf diesem Weg wird die Anschaffung einer **Photovoltaikanlage** sein.

98 Prozent

weniger Schneidstäube durch
Verzicht auf Plasma-Zuschnitt